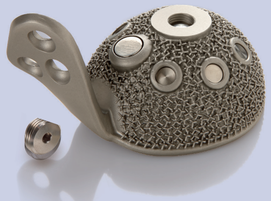
Ein System – 4 Optionen!

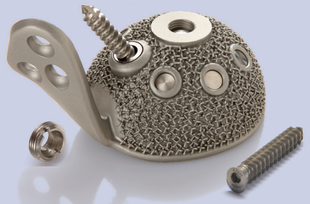
Für Acetabulumdefekte der Klassen IIa - IIIb nach Paprosky

REVISIO® M - Ovaläre Revisionspfanne
(Defektklasse IIa -IIc)

REVISIO® M - Ovaläre Revisionspfanne mit Lasche
(Defektklasse IIc -IIIa)



REVISIO® M Ovaläre Revisionspfanne mit Lasche und Spongiosaschraube
(Defektklasse IIc -IIIa)



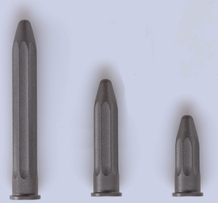
REVISIO® M - Ovaläre Revisionspfanne mit Lasche und modularem Darmbeinzapfen
(Defektklasse IIIa -IIIb)

Erfüllt die Kriterien des ZE 2019.01 und ZE 2019.25!

Modularer Darmbeinzapfen

- Fixierung durch Sicherungsschraube
- Rotationsstabiler Sitz durch Finnen
- Verfügbar in drei Längen

Komfortable Positionierung des Zapfens von innen bei liegender Pfanne!



Wichtiger Hinweis:
Bei der Implantation der REVISIO® M Pfanne mit Darmbeinzapfen werden zur Gewährleistung der Bauteilsicherheit drei metallische Komponenten verwendet. Damit sind die Kriterien des ZE 2019.25 erfüllt.

AQ SOLUTIONS

Das AQ Expertenforum

Eine weitere Möglichkeit zum intensiven fachlichen Austausch auf hohem Niveau bietet das AQ Expertenforum.
Diskutieren Sie unter der wissenschaftlichen Leitung erfahrener Anwender komplexe Defektversorgungen in der Praxis!

OP-Kurse und Live-OP – 5 Teilnehmer maximal!

AQ Solutions GmbH
An der Hasenkaule 10
50354 Hürth

T +49 (0)22 33 460 9-660
F +49 (0)22 33 460 9-699

info@aq-solutions.de
www.aq-solutions.de

91020101 PF REVISIO® M 2019-10

AQ SOLUTIONS

Das REVISIO® M Pfannensystem

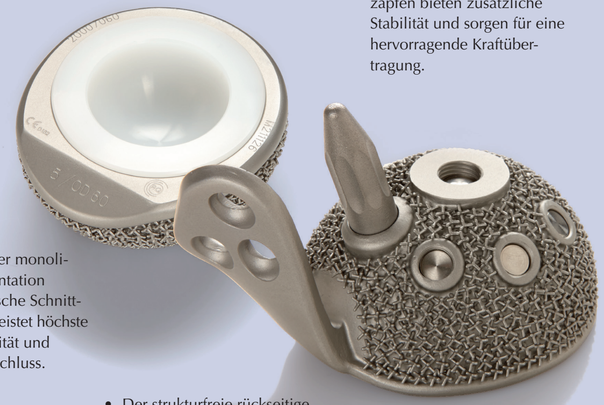
Flexibilität und Modularität bei der Acetabulumversorgung

Das REVISIO® M Pfannensystem

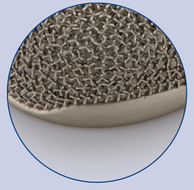
Die Produkteigenschaften

Das REVISIO® M Pfannensystem ist ein modulares Versorgungssystem für komplexe Acetabulumdefekte mit einer breiten Auswahl an Größen und Durchmessern. Der Systemaufbau und die Verankerung sind 100% zementfrei. Die komfortable Handhabung des Systems bringt echte Zeitersparnis bei der Implantation – speziell im Vergleich zu mehrteilig augmentierbaren Systemen.

- Ovaläre Revisionshüftpfanne mit integrierter cranialer Aufsockelung (CoCrMo)
- Anatomische Laschen und ein modularer Darmbeinzapfen bieten zusätzliche Stabilität und sorgen für eine hervorragende Kraftübertragung.



- Das Konzept der monolithische Augmentation ohne mechanische Schnittstellen gewährleistet höchste Implantatstabilität und sicheren Formschluss.
- Der strukturfreie rückseitige Laschenbereich erhält wertvolle Knochensubstanz; das größenoptimierte Laschendesign gewährleistet hohe Passgenauigkeit.
- Die 3D-Makro-Oberfläche sorgt für eine hervorragende Primär- und Sekundärstabilität und ist durch die TiNb-Beschichtung auch für Allergiepatienten geeignet.



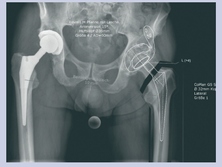
- Das optimierte Pfannenrand-design reduziert Muskel- und Gewebereizungen und schont die Illiopsoassehne.

REVISIO® M Versorgungsbeispiele

Fall 1:

Patient: männlich, 70 Jahre, normalgewichtig
Diagnose: Coxarthrose mit großen acetabulären Lysen
Indikation: Paprosky IIa. Ausgedehnter cranialer Defekt, der die Verwendung einer Standard-PressFit Pfanne ausschließt

Präoperative Situation mit Schaft- und Pfannenplanung



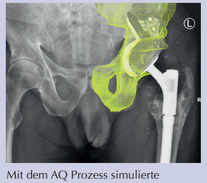
Postoperatives Bild mit liegender, verschraubter REVISIO® M Pfanne

Fazit: Hervorragende Positionierung und Ausrichtung der Pfanne, sehr gute Anlage der Lasche. Die Verschraubung der Lasche und der Pfanne bewirkt zusammen mit der makroporösen Oberfläche eine sehr gute Stabilität.

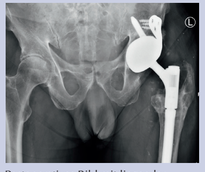
Fall 2:

Patient: männlich, 68 Jahre, normalgewichtig
Diagnose: Pfannenrevision bei Zustand nach Infektion und ME (Explantation Primärimplantat), Girdlestone.
Indikation: Paprosky IIb. Ausgedehnter cranialer, leichter medialer Defekt, vorderer Pfannenrand fehlt zum Teil, Pfannenboden perforiert. REVISIO® M mit Lasche und DBZ, cranio-ventrale Defektauffüllung mit alloplastischem Knochenersatzstoff

Virtuelles Knochenmodell, deutlich sichtbar ist der ausgedehnte craniale Defekt



Mit dem AQ Prozess simulierte Implantation einer REVISIO® M Pfanne



Postoperatives Bild mit liegender REVISIO® M Pfanne mit Darmbeinzapfen und zusätzlicher Schraubenfixation

Fazit: Sehr guter Sitz der Pfanne und sehr gute Stabilität der Versorgung durch Laschenverschraubung und Einsatz eines 50 mm Darmbeinzapfens. Der craniale Defekt wurde nach vollständiger Implantation der Pfanne mit einem alloplastischen Knochenersatzmaterial aufgefüllt. Sehr gute Gelenkfunktion.

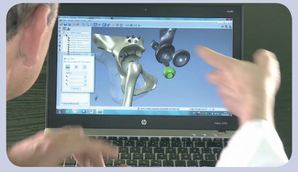
Der AQi Prozess

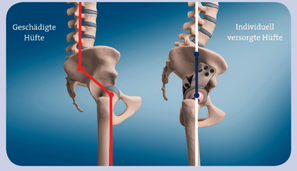
Maximale präoperative Sicherheit

Der AQi Prozess wurde auf Grundlage jahrzehntelanger Erfahrungen im Bereich der 3D-Planung entwickelt und kommt insbesondere bei komplexen Defektsituationen und Anomalien zum Einsatz. Eine speziell entwickelte Software ermöglicht eine eindeutige Defektklassifikation und eine präzise Indikationsstellung.

Mit unserem CT- basierten 3D Planungs- und Simulationsprogramm bieten wir Ihnen eine valide Grundlage, um zu entscheiden, ob ein Standardprodukt oder eine individuelle Prothese die bessere Versorgungsoption darstellt.

Für Fälle, in denen eine Standardversorgung an ihre Grenzen stößt, konstruieren wir auf Basis der CT-Daten ein individuelles Implantat für eine optimale Patientenversorgung.





Ihre Vorteile im Überblick:

- Valide Entscheidungsgrundlage für die Indikation
- Einbeziehung des Arztes in die Auslegungs- und Konstruktionsphase
- Planungsdokumentation als Indikationsnachweis verwenbar
- Individuelle OP-Techniken gewährleisten einen reibungslosen OP-Ablauf
- Maximale Sicherheit für Arzt und Patient

Der 3D Beckenteilersatz - Individuelle Acetabulumversorgung

- Hervorragende Passgenauigkeit durch defektindividuelle Konstruktion
- Perfekte Positionierung und Verankerung des Implantats im und am Knochen durch individuelle Laschen zur Schraubfixation
- Positionierung des Darmbeinzapfens von innen bei liegendem Implantat
- Optimale Sekundärstabilität durch Ausstattung aller Knochenanlageflächen mit einer 3D Makro-Struktur
- Kombinierbar mit einer Double Mobility oder Standard-PE-Pfanne